

# nordwest2050

Perspektiven für klimaangepasste Innovationsprozesse in der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten

## Eine »Roadmap of Change« für den Nordwesten

Das Forschungsprojekt nordwest2050 hat das Ziel, gemeinsam mit Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft einen langfristigen Fahrplan zur Klimaanpassung für die Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten zu entwickeln – die so genannte »Roadmap of Change«. Sie wird aufzeigen, wie die Risiken des Klimawandels für die Region verringert und sich ergebende Chancen genutzt werden können, und ist damit auch ein Fahrplan für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Region.

## Unser Leitbild: Resilienz

Nur ein kleiner Teil der zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels ist heute schon konkret absehbar – sicher ist, dass wir uns auch auf Überraschungen und ein insgesamt turbulenteres Klima einstellen müssen. Deswegen verfolgt nordwest2050 das Ziel, die Region insgesamt robuster und weniger anfällig für externe Einflüsse zu gestalten. Diese als Resilienz bezeichnete Eigenschaft zur dynamischen Kompensation von Störereignissen soll Leitbild von nordwest2050 sein.

## Analysen und Methoden

Eine wesentliche Grundlage der »Roadmap of Change« bilden sektorale Roadmapping-Prozesse zur Klimaanpassung, die in den drei Wirtschaftssektoren Energie, Ernährung und Hafen / Logistik sowie für die Region selbst entwickelt werden. In die sektoralen Roadmaps fließen die Ergebnisse aus vier Arbeitsbereichen ein:

### 1. Vulnerabilitätsanalyse:

Wie verletzlich sind die Region, die drei Wirtschaftssektoren sowie ihre globalen Wertschöpfungsketten in Bezug auf den Klimawandel?

### 2. Innovationspotenzialanalyse:

Welche Kompetenzen und Potenziale sind in den drei Wirtschaftsklustern und in der Region vorhanden, um auf die neuen Herausforderungen des Klimawandels zu reagieren, und wie können diese mobilisiert werden?

### 3. Governance:

In wie weit sind die vorhandenen Kooperations- und Entscheidungsprozesse in der Region geeignet, Klimaanpassungsmaßnahmen umzusetzen?

### 4. Innovationspfade:

In ihnen werden bis 2014 exemplarisch konkrete Projekte zur Klimaanpassung gemeinsam mit Praxispartnern entwickelt und umgesetzt.

Die »Roadmap of Change« soll als Modell auch für andere Regionen in Deutschland übertragbar sein. Die Verallgemeinerbarkeit und Übertragbarkeit der Lösungsansätze soll durch eine enge Kooperation mit der Partnerregion Maryland und den anderen KLIMZUG-Projekten erfolgen.

## Innovationspfade:

### Auf dem Weg zu einer regionalen Klimaanpassungsstrategie



Wie müssen regionale Governancestrukturen gestaltet sein, damit sie lernfähig sind und langfristig eine flexible Anpassung an den Klimawandel ermöglichen?

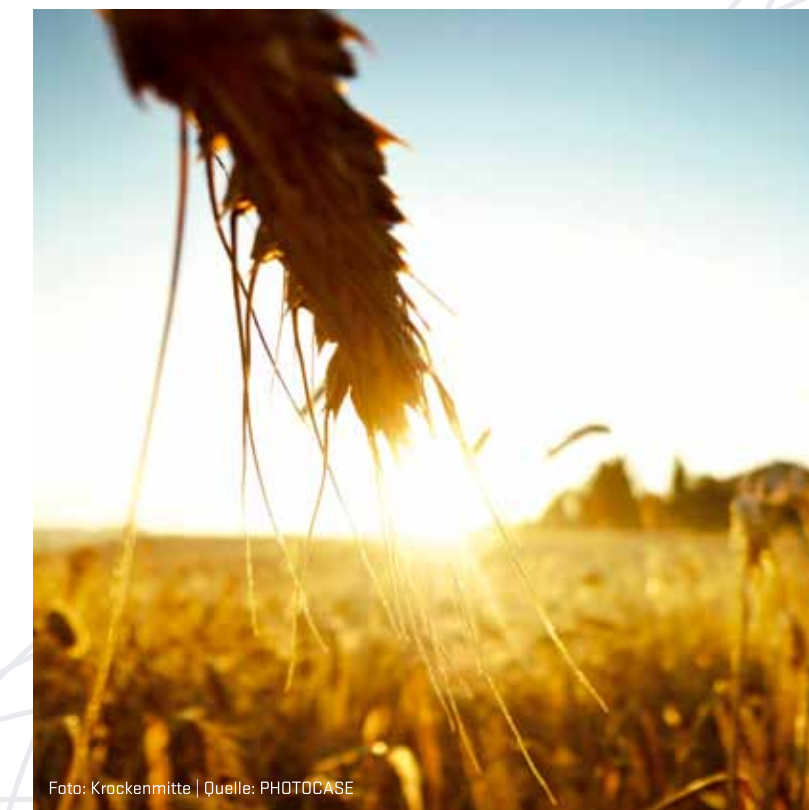
Mit welchen Methoden und Maßnahmen können Wertschöpfungsketten in der Region in die Lage versetzt werden, sich an Klimaschwankungen anzupassen?

Wie sehen leistungsfähige Unternehmensstrategien zur Klimaanpassung aus und wie können sie implementiert werden?



Inwieweit und unter welchen konkreten Bedingungen können Leitbilder erfolgreich als ‚Instrumente‘ der Technikentwicklung und -gestaltung eingesetzt werden?

Wie können die Versorgungsstrukturen der Energiewirtschaft klimarobuster gestaltet werden?



Welche Potenziale bestehen für die Nutzung »ohnehin vorhandener« Umgebungs- und Abfallenergie für die Erzeugung von Kälte und Klimatisierung oder für alternative Formen der Elektrizitätsgewinnung?

Welche Möglichkeiten bestehen, die Ernährungswirtschaft durch veränderte Anbau- und Zuchtstrategien an den Klimawandel anzupassen?

Wie müssen sich die Verarbeitungs- und Vermarktungsstrategien an den Klimawandel anpassen?



Wo bestehen in der Region Flächennutzungskonflikte auf Grund der Produktion von Energie einerseits und von Ernährung andererseits und welche Lösungsmöglichkeiten gibt es?

Kann man die Resilienz logistischer Systeme durch selbststeuernde Logistikprozesse erhöhen, die auf globaler Ebene zu einer Selbstorganisation des Logistiksystems führen?

www.nordwest2050.de

### Projektpartner:

Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e.V.  
Sustainability Center Bremen (econtour gGmbH)  
Universität Bremen (artec – Forschungszentrum Nachhaltigkeit)  
Universität Oldenburg (Centos – Oldenburg  
Center for Sustainability Economics and Management)  
Hochschule Bremen  
BioConsult Schuchardt & Scholle GbR

### Projektkoordination:

Metropolregion Bremen-Oldenburg  
im Nordwesten e.V.  
Matthias Kirk  
Bahnhofstraße 37  
27749 Delmenhorst  
Telefon: (0 42 21) 99 19 05  
E-Mail: matthias.kirk@frischkoepfe.de

GEFÖRDERT VOM

